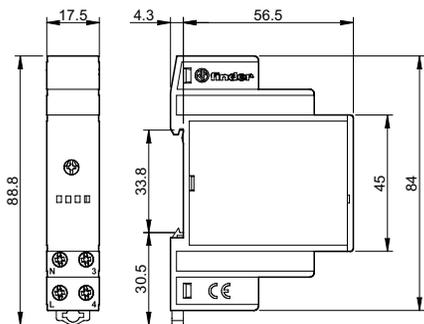




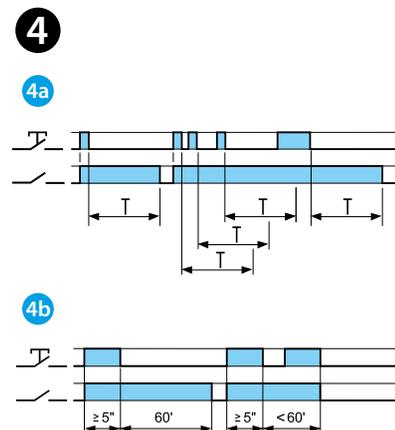
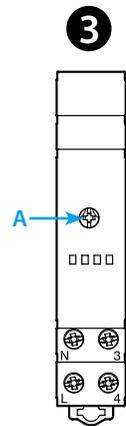
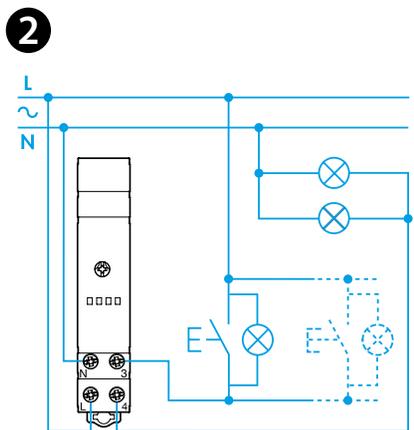
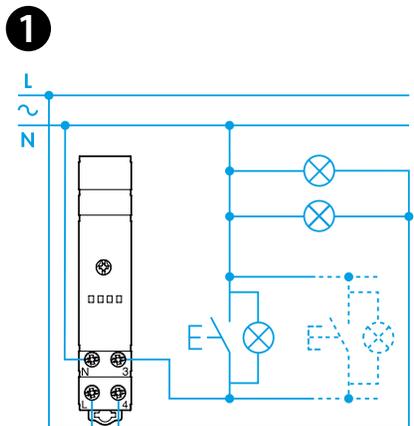
14.81

EN 60669-1 / EN 60669-2-1	
	14.81.8.xxx.0000 U _N 230 V AC (50/60 Hz) U _N 120 V AC (50/60 Hz) U _{min} - U _{max} (0.8...1.1)U _N P 3 VA / 1.2 W
	1 NO (SPST-NO) 16 A 230 V AC
	AC1 3700 VA AC15 (230 V AC) 750 VA
	(230 V AC) 1000 W CFL - LED 230 V 600 W
IP20	

	 (230 V AC) 3000 W
T = (0.5...20) min	
	(-10...+60)°C
	45 (≤ 1 mA)



Utility Model - IB1481001 - 10/23 - Finder S.p.A. con unico socio - 10040 ALMESE (TO) - ITALY



DEUTSCH

14.81 MONO-FUNKTION TREPPENHAUS-LICHTAUTOMAT
Für Tragschiene 35 mm (EN 60715), für 3- und 4-Leiteranschluss.
"Nullpunktschaltung" der Lampen.

1 3 - LEITER - SCHALTUNG

2 4 - LEITER - SCHALTUNG

3 FRONTANSICHT
A = Zeiteinstellung

4 FUNKTION

4a Treppenhaus-Lichtfunktion mit vorzeitiger Neustart der Beleuchtungszeit

4b Service-Funktion. Mit Betätigen des Tasters von ≥ 5 s schliesst der Ausgangskontakt für 60 Minuten, wobei die Zeit vorzeitig durch erneutes Betätigen des Tasters von ≥ 5 s verkürzt werden kann. Diese Funktion ist ideal für Serviceaufgaben im Treppenhaus

ANPASSUNG ÜBER TASTERBETÄTIGUNG

Bei der Erstinstallation und nach Anlegen der Spannung, erwartet der Typ 14.81 die Betätigung eines beliebigen Tasters, um sich selbsttätig an die gegebene Verdrahtung anzupassen. Falls es ein Glühlampen-Leuchttaster ist, wird er blinken. Beim Betätigen des Tasters erkennt der Typ 14.81, ob der N- oder der L-Leiter am Taster geschaltet wird und das Blinken wechselt zu Dauerlicht. Nach Spannungsausfall wird beim Wiederkehr der Spannung der Leuchttaster während 30 s blinken und danach wird der Typ 14.81 sich selbsttätig so einstellen, wie es vor dem Spannungsausfall war. Falls man den Taster während des 30-Sekunden-Blinkens betätigt, stellt sich der Typ 14.81 auf die zu dieser Zeit bestehende Ansteuerung (N- oder der L-Leiter am Taster) ein. Nach 30 Sekunden oder nach dem Betätigen eines Tasters wechselt der Taster auf Dauerlicht. Bei fehlerhafter Verdrahtung ist die Funktion nicht gegeben.

BETRIEBSBEDINGUNGEN

In Übereinstimmung mit der EMV Direktive 2014/30/EU haben die Zeitrelais eine Festigkeit gegen eingekoppelte und leitungsgebundenen Störungen die höher sind als die Anforderungen in der Vorschrift EN 60669-2-1. Unabhängig hiervon geben Transformatoren, Motoren, Schütze und starkstromführende Leitungen Störungen ab, die die Elektronik des Zeitrelais zerstören kann. Aus diesem Grunde sind die Leitungen zu den Anschlüssen A1, A2 und B1 so kurz wie möglich zu halten. Falls erforderlich sind die Zeitrelais mit einer entsprechenden RC-Kombination, einem Varistor oder einem Überspannungsschutz zu beschalten.